Zeitschrift: Burgdorfer Jahrbuch
Herausgeber: Verein Burgdorfer Jahrbuch
Band: 22 (1955)

Rubrik: Chronik von Burgdorf

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

CHRONIK VON BURGDORF

DR. ALFRED LAFONT

OKTOBER 1953

3./4. Der gut beschickte *Widder- und Zuchtschafmarkt* beweist neuerdings seine unverbrauchte Anziehungskraft, vor allem für die ländliche Bevölkerung des Einzugsgebiets.

17. Die Firma Radio Laeng zeigt in ihrer Ausstellung im Stadthaus zum ersten Mal *Fernsehapparate* „im Betrieb", die von den schweizerischen Versuchssendungen gespiesen werden. Auch Burgdorf wird wohl der neuesten Ausgeburt des „Fortschritts" mit der Zeit den unausweichlichen Tribut zollen.

18. Aus Zürich kommt die Nachricht vom Tode von Nationalrat *Hermann Oldani,* der als junger sozialistischer Gewerkschaftsmann und Politiker seine Sporen in Burgdorf abverdiente, hier vor dem Wegzug nach Zürich in der Gemeindepolitik aktiv hervortrat und den Weg auch ins kantonale und eidgenössische Parlament fand.

24./31. 22 Detailgeschäfte haben sich unter dem Kennwort „*Chum lueg*" zu einer Werbewoche zusammengeschlossen. Das Publikum wird eingeladen, die Magazine, die bei dieser Gelegenheit auch mit allerhand Attraktionen aufwarten, frei zu besichtigen. In Verbindung mit dem Autotransport-Unternehmen Dähler & Co. unternahmen es die Veranstalter während dieser Woche versuchsweise einen *Autobusbetrieb* zu eröffnen, der fahrplanmässig verschiedenen Aussenquartieren Fahrgelegenheit nach dem Stadtzentrum bietet - und zwar mit durchschlagendem Erfolg, der indessen hauptsächlich auf das Konto der Neuheit zu setzen ist.

NOVEMBER

7. Der neu gegründete *Rotary-Club* Burgdorf kann seine Charterfeier, gleichsam das Tauffest, begehen. Damit hat diese weltumspannende Organi-

sation, die sich in besonderer Form für saubere Haltung im Privat- und Berufsleben und für das Ideal des Dienens einsetzt, auch in unserer Gegend Einzug gehalten. Ein anderer Kreis von Männern mit verwandten Zielen hat sich kürzlich zu einer Sektion des Lions-Clubs zusammengeschlossen.

17. † *Margrit Brunner* (* 26. März 1890). Die Verstorbene hat als Sekretärin des Vereins für Kinder- und Frauenschutz vielen Bedrängten geholfen.

22. 125 Jahre nach seiner Gründung hat sich der *Kantonalgesangverein* zur Feier dieses Jubiläums in Burgdorf eingefunden, wo er seinerzeit das Licht der Welt erblickte. Im Mittelpunkt des festlichen Anlasses steht der gehaltvolle Rückblick des Präsidenten Dr. Karl Zollinger aus Thun.

27. Aus New York trifft die freudige Botschaft ein, dass ein Kind unserer Stadt, die zur Weltberühmtheit emporgewachsene Opernsängerin *Lisa Della Casa* an der Metropolitan Opera in „Figaros Hochzeit" einen wahren Triumph erntete. In den Augen der Musikwelt hat sie damit höchste Geltung erlangt.

28./29. Freunde der gefiederten Welt können sich an der schweizerischen *Taubenausstellung* in der Markthalle erfreuen. Es werden verschiedene Raritäten zur Schau gestellt.

29. † *Arnold Hedinger* (* 16. August 1868). Erst im vorgerückten Alter und als Opfer der politischen Verhältnisse ist dieser vornehm gesinnte Auslandschweizer, der jahrzehntelang ein florierendes Optikergeschäft in Berlin geführt hat, nach Burgdorf gekommen. Besonders am kulturellen Leben der neu gefundenen Heimat nahm er stets lebendigen Anteil.

30. Im *Stadtrat* nimmt Fritz Iseli, Stadtarbeiter (soz.), den Sessel des ausgeschiedenen Lehrers Max Bühler ein. Der Rat heisst ein Umbauprojekt für den Zähringer, der an den Gemeinnützigen Frauenverein verpachtet wird, zuhanden der Volksabstimmung gut und verabschiedet das Budget. Stadtrat Walter Dick interpelliert den Gemeinderat über die Einführung eines öffentlichen Autobusbetriebs.

DEZEMBER

6. Das Schweizervolk hat den neuen Anlauf zur *Bundesfinanzordnung* mit 353 962 Ja gegen 487 364 Nein verworfen (Burgdorf 1067 Ja, 1082 Nein), den Gewässerschutzartikel aber mit 670 747 Ja gegen 158 333

Nein angenommen (Burgdorf 1910 Ja, 267 Nein). Das Bernervolk stimmte den Nachkrediten für Hondrich und Montana mit 66 789 Ja gegen 64 412 Nein, bzw. 78 492 Ja gegen 54 430 Nein zu (Burgdorf 951 Ja, 1103 Nein, bzw. 1218 Ja, 907 Nein).

In der *Gemeindeabstimmung* wurde die Vorlage über Erstellung einer neuen Transformatorenstation am Spyriweg und Umbau des Juvethauses zur Unterbringung des Arbeitsamtes und Sektionschefs genehmigt (Stimmenzahlen 1858 gegen 285; 1658 gegen 486).

14. Wilhelm Hess tritt als Präsident des reformierten *Kirchgemeinderates* zurück und wird von der Kirchgemeindeversammlung durch Emil Jakob, Bankbeamten, ersetzt. Diese beauftragt ferner den Rat, die Schaffung eines vierten Pfarramtes in die Wege zu leiten.

20. Bei kläglicher Stimmbeteiligung (27,6 %) stimmt die städtische Bürgerschaft *dem Budget* und den Nachtragskrediten, sowie dem Umbau des Zähringers zu, der als alkoholfreie „Gemeindestube" vom Gemeinnützigen Frauenverein in Pacht genommen wird.

† *Carlo Marcolli,* Gemüsehändler (* 25. Juli 1902). Der rührige Inhaber des gut frequentierten Detailgeschäftes beim Bahnhof wird den Seinen viel zu früh entrissen. Unermüdlich ging der fleissige Mann auch auf dem Lande mit dem Lieferwagen seinen Kunden nach.

28. † *Hans Hauser,* Wirt (* 16. Juni 1897). Auch dieser allgemein geschätzte Vertreter der Gastwirtgilde wird mitten aus dem tätigen Leben heraus abberufen. Dem von ihm jahrelang geführten Restaurant Warteck sicherte er besonders durch die gute Küche einen trefflichen Ruf.

JANUAR 1954

1. † *Peter Oldani,* Gipser (* 24. November 1883). Er hat sich gleich seinem unlängst verstorbenen Bruder in den Arbeiterorganisationen hervorgetan und war Sektionspräsident des Bau- und Holzarbeiterverbandes, ferner während einiger Amtsdauern sozialdemokratischer Stadtrat.

11. In einem Vortragsabend der Staatsbürgerlichen Vereinigung verbreitet sich Bundesrat Dr. Markus *Feldmann* über „Die Schweiz als Rechtsstaat". Besonders sympathisch berührt es, dass der hohe Magistrat in einer frei-

mütigen Diskussion über eidgenössische Fragen den Zuhörern offen Red und Antwort steht.

21. † *Eugen Ogg,* Schneidermeister (* 3. Dezember 1881).

25. Der *Stadtrat* erhält im Sozialisten Alfred Flühmann einen neuen Präsidenten. Er ersetzt den ausgeschiedenen Lehrer Max Bühler durch Hans Kohler aus Erlach. Einhellig beschliesst er sodann, der Bürgerschaft an das jetzt vorliegende Projekt eines neuen Bahnhofgebäudes die Leistung eines Gemeindebeitrages von 325 000 Franken zu beantragen. Im weitern ist auf Grund einer Motion von einem eventuellen Ankauf der Villa Bucher zwecks Schaffung eines Altersheims die Rede.

FEBRUAR

3. † *Alfred Uhlmann,* Kaufmann (* 21. September 1865). Die Beschwerden des Alters haben dem hochbetagt aus unserer Mitte genommenen markanten Vertreter der alten Burgdorfer Generation lange Jahre der Zurückgezogenheit aufgenötigt. Aber in den Jahrzehnten voller Schaffenskraft war Alfred Uhlmann einer der vielseitigst tätigen Stadtbürger. Sein Handelsgeschäft in Merceriewaren, das er vom Vater übernommen, brachte er zu schöner Entwicklung. Im Burgerrat und Gemeinderat, in der Mittelschul- und Primarschulkommission und andern Aemtern diente er der Oeffentlichkeit. Sein liebenswürdiges, frohmütiges Wesen machte ihn allenthalben beliebt; seine Naturverbundenheit führte ihn in die Reihen des Alpenclubs, dessen Burgdorfer Sektion er auch präsidierte.

4. † *Walter Schmid,* Ing., ehemaliger Technikumslehrer. Der in Uster nach langem Ruhestand verstorbene ehemalige Lehrer für Maschinentechnik an unserem Technikum lebt bei seinen ehemaligen Schülern in dankbarer Erinnerung weiter. Er wirkte ferner lange Jahre als Präsident der Subkommission der Gas- und Wasserversorgung.

11. Der grosse *Pferdemarkt* erfreut sich wiederum eines ausgezeichneten Besuches seitens der landwirtschaftlichen Kreise und weiterer Liebhaber.

19. Die *Guggisberg*-Liegenschaft ist von den derzeitigen Eigentümern, einem hiesigen Konsortium, an eine neu gegründete Firma, Prosperitas AG., veräussert worden, deren massgebendste Persönlichkeit der Präsident des kantonalen Gewerbeverbandes, Baumann in Thun, ist. Die Erwerberin konnte den Regierungsrat dafür interessieren, in einem an Stelle des heu-

Walter Schmid 1872–1954

Alfred Uhlmann 1865–1954

Rudolf Scheidegger 1896–1954

Oscar Egger 1868–1954

tigen Hotels zu erstellenden Verwaltungsgebäude die Steuerveranlagungsbehörde Emmental-Oberaargau und weitere kantonale Aemter mietweise unterzubringen. Soeben wird ein in diesem Sinne abgefasster Beschlussesentwurf zuhanden des Grossen Rates publiziert.

24. Der Grosse Rat ermächtigt den Regierungsrat, den vorgenannten Mietvertrag mit der Prosperitas AG. abzuschliessen. Der Mietzins beläuft sich auf das hübsche Sümmchen von 50 000 Franken.

27. † *Rudolf Scheidegger,* Regierungsstatthalter (* 15. März 1896). Völlig überraschend erreicht uns die Kunde, dass unser Regierungsstatthalter in der Nacht einem Herzschlag erlegen ist. Nur zwei Jahre war es dem gewissenhaften und leutseligen Beamten vergönnt, die oberste Verwaltungsstelle im Amt zu bekleiden, für die er durch jahrzehntelange Aktuartätigkeit wohl vorbereitet war. Ein lauteres Rechtsgefühl und Wohlwollen gegenüber den Mitbürgern liessen ihn in kurzer Zeit im schönsten Sinn populär werden.

MÄRZ

8. Technikumslehrer *Rudolf Koblet* nimmt gesundheitshalber seinen Rücktritt.

17. † *Oscar Egger,* Eisenhandlung (* 26. Juni 1868). Wieder verlässt uns eine stadtbekannte Gestalt aus der alten Garde. Das von seinem Schwiegervater übernommene Eisenwarengeschäft führte er nach bewährten Grundsätzen. Viele Notleidende lernten ihn als edlen Wohltäter kennen.

20. † *Paul Ballmer,* Coiffeur (* 22. Januar 1895).

21. Die Burgdorfer Sektion der „*Krankenkasse Helvetia*" kann auf eine 50-jährige Wirksamkeit zurückblicken.

31. Mit heute schliesst das dem Abbruch geweihte *Hotel Guggisberg* seine Pforten. Gewiss scheidet kein unersetzliches Baudenkmal aus unserem Stadtbild aus, aber unzählige Burgdorfer sehen die Stätte lieber Erinnerungen nicht ohne eine Träne der Wehmut verschwinden.

MAI

2. Nach einem ohne grosses Getöse ausgefochtenen Wahlkampf wird der *Grosse Rat* unseres Kantons neu gewählt. Für Burgdorf ergeben sich da-

raus einige personelle Aenderungen. Nationalrat Ernst Studer verzichtet nach zwanzigjähriger verdienter Ratszugehörigkeit auf die Erneuerung des Mandats. An seine Stelle tritt als einziger Vertreter des Freisinns im Amt *Walter Graber,* Prokurist der Amtsersparniskasse. Der zweite eidgenössische und kantonale Parlamentarier aus der Stadt, Paul Burgdorfer, wird auf der BGB-Liste durch einen Bauern von der Landschaft überrundet, während Dr. Willi Aebi seinen Sitz beibehält. Bei den Sozialisten kommen zu den beiden bisherigen städtischen Abgeordneten Walter Baumann und Heinrich Oldani, Stadtpräsident *Franz Patzen* und *Hans Anliker,* wodurch sich die ganze sozialdemokratische Deputation des Amtes auf die Stadt konzentriert. In der Stadt werden folgende Parteistimmen erzielt: Sozialdemokraten 13133, BGB 4775, Freisinn 6436.
Beim gleichen Urnengang ratifiziert die Bürgerschaft mit 2432 gegen 237 Stimmen den Beitrag von 325 000 Franken an das neue *Bahnhofgebäude.*

4. Anlässlich der militärischen Inspektion sinkt der Ortswehrsoldat *Werner Schweizer,* geb. 1900, Packer bei der Firma Bucher & Co. AG., vom Herzschlag getroffen tot nieder.

5. Durch eine schlichte Eröffnungsfeier werden die umgebauten, in freundlicher Helle erstrahlenden Räumlichkeiten des *Zähringer* offiziell wiederum ihrer Bestimmung als alkoholfreie Gaststätte mit gemeinnützigem Charakter übergeben. Der Gemeinnützige Frauenverein, der inskünftig die Regie führen wird, widmet sich unter der anfeuernden Leitung von Frau Howald-Senn dieser neuen Aufgabe mit vollem Eifer.

9. Der bernische *Heimatschutz* hält sein Jahresbott in Burgdorf ab.

10. Unter den zahlreichen Geschäften, die der *Stadtrat* zu erledigen hat, sind zu erwähnen der Ankauf der Besitzung Lüdy-Henggeler auf dem Gsteig, um Bauland für geplante Schulbauten (Mädchensekundarschule, Sekundarschulabteilung des Gymnasiums) zu gewinnen, Strassen- und Trottoirbauten im Tiergartenquartier, ferner die gemeinderätliche Antwort auf eine Interpellation Dick betr. Einführung eines öffentlichen Autobusbetriebes mit dem Bescheid, dass im nächsten Winter ein Versuch zusammen mit der Firma Dähler unternommen werden soll. Schulthess und Anliker forderten durch Motionen, dass der Gemeinderat im Zusammenhang mit den Schulbauten die Frage des gemeinschaftlichen Unterrichts für Knaben und Mädchen im Sekundarschulalter prüfe.

30. Der schweizerische *Vortragsverband* beehrt unsere Stadt mit der Abhaltung der Delegiertenversammlung.

JUNI

9. Die Gemeindekanzlei veröffentlicht den *Rechnungsabschluss* für 1953, wonach den Einnahmen von Fr. 4 327 578, Ausgaben von Fr. 4 301 559 gegenüberstehen. Doch können noch um die 200 000 Franken an ausserordentlichen Abschreibungen und Zuwendungen als Mehrertrag aus den Zahlenreihen herausgefischt werden.

12./13. Der mit grosser Beteiligung durchgeführte *Concours hippique* bekommt leider, hauptsächlich am Sonntag, die verdriesslichen Wetterlaunen dieses feuchten Jahres zu spüren.

20. Reich befrachteter *Abstimmungstag*. Der eidgenössische Souverän reitet auf einer Welle der Verneinung; er lehnt den Fähigkeitsausweis für vier gewerbliche Berufe mit 187 523 Ja gegen 379 770 Nein, die Auslandschweizerhilfe mit 242 845 Ja gegen 308 806 Nein ab. Im Kanton Bern werden angenommen: die Tierseuchenkasse mit 44 079 Ja gegen 26 393 Nein, eine neue Wohnbauvorlage mit 49 091 Ja gegen 23 728 Nein. Die Gemeindebürger genehmigen den Ankauf der Liegenschaft Lüdy-Henggeler (1528 Ja, 546 Nein), einen Alignementsplan für das Gebiet Steinhofstrasse-Lerchenweg (1587 Ja, 492 Nein), Trottoiranlagen an der untern Kirchbergstrasse (1896 Ja, 199 Nein), Fortsetzung der Tiergartenstrasse (1897 Ja, 241 Nein).

Als neuer *Regierungsstatthalter* wird bereits im ersten Wahlgang der offizielle BGB-Kandidat *Rudolf Schenk* aus Oberburg, bisheriger Aktuar, mit 3271 Stimmen gewählt. Auf den sozialdemokratischen Anwärter, Gemeinderat Jakob Geyer, entfallen 2662, auf den wild portierten Fürsprecher Hermann Bichsel 531 Stimmen. In Burgdorf stimmen für Schenk 669, für Geyer 1124 und für Bichsel 380 Bürger.

28. Der *Solennität*, die nach dem leicht besprengten Morgenzug vollends im Regen zu ertrinken drohte, ist noch ein unerwartet glücklicher Verlauf beschieden. Für das schönste Fest des Jahres beweist der sonst eher mürrische Himmel ein gnädiges Einsehen.

JULI

4. Der *Liederkranz* kehrt lorbeergekrönt vom eidg. Sängerfest in St. Gallen heim.

25. Als neueste Errungenschaft des Schausports in unserer Stadt wird ein *Velo-*

rennen durchgeführt, das sich mit dem grossartigen Namen „Internationales Professional-Kriterium" ziert. Beim herrlichsten Sommerwetter säumt ein zahlreiches Publikum die Strasse, auf der die Rennfahrer in mehreren Runden um den Sieg pedalen.

AUGUST

1. Die *Augustfeier,* die es auf einen der seltenen schönen Sommertage dieses Jahres trifft, erreicht ihren Höhepunkt in der Ansprache von alt Chefredaktor Dr. h. c. Ernst Schürch aus Bern, der Persönlichkeit und Werk Jeremias Gotthelfs in den Mittelpunkt seiner Betrachtungen stellt.

5. Das eben neu erschienene Blatt Burgdorf der neuen *Landeskarte* 1:25 000 löst eine eingehende Kritik im „Burgdorfer Tagblatt" aus, besonders wegen mangelhaften Wegeinzeichnungen und wegen der nicht restlos befriedigenden mundartlichen Schreibweise vieler Namen.

8. Die *Schützengesellschaften* Burgdorfs, die am eidg. Schützenfest in Lausanne Kränze errungen haben, werden bei ihrer Rückkehr feierlich empfangen.

15. Die *Oesterreicher* in der Schweiz treffen sich in unserer Stadt zu einem grossen festlichen Anlass, der eigentlich ein Waldfest hätte werden sollen, dann aber behelfsmässig in die Reithalle verlegt wird. Der österreichische Gesandte in Bern, Minister Schleinitz-Prokesch, erfreut seine Landsleute mit seiner Anwesenheit.

21./22. Die katholischen Organisationen veranstalten einen Bazar in der Marktlaube, um Mittel für ein *katholisches Vereinshaus* zu sammeln.

23. Der *Stadtrat* genehmigt den Rücktritt von Lehrer Grimm, der wegen eines Gehörleidens vorzeitig pensioniert wird, mit dem besten Dank für die ausgezeichnete Lehrtätigkeit. Er beschliesst ferner die Schaffung einer 3. Lehrstelle im 5. Primarschuljahr. Das Anwachsen der Schülerzahl mehrt auch die Raumbedürfnisse, weshalb ein Anbau mit zwei Klassenzimmern ans neue Neumattschulhaus beschlossen und an die Bürgerschaft zum Entscheid weitergeleitet wird.

28. Zwei neue *Chorfenster* in der Stadtkirche, entworfen von Robert Schär in Steffisburg und von Glasmaler Wüthrich in Bern handwerksmässig ausgeführt, können feierlich eingeweiht werden. Sie flankieren das bereits früher eingesetzte Mittelfenster, mit dem zusammen sie künstlerisch und

thematisch eine in den spätgotischen Raum trefflich sich einfügende Einheit bilden. Die drei Chorfenster wurden in hochherziger Weise von der Familie Aebi zum Andenken an Frau Marie Aebi-Aebi sel. gestiftet.

28./29. Zum fünften Mal bereits rollt die *Kornhausmesse* ab. Doch hat das Interesse des Publikums schon sichtlich nachgelassen - trotz günstigem Wetter.

SEPTEMBER

5. Der *Arbeiter Frauen- und Töchterchor* kann eine neue Fahne aus der Taufe heben.

10. Der Gemeinderat teilt in einem Zirkular an Schulen, Sportverbände usw. mit, dass in diesem Sommer bis jetzt 16 Personen, davon 2 Erwachsene, von *Kinderlähmung* befallen wurden. Verschiedene Schulklassen müssen periodisch geschlossen bleiben, und der Badebetrieb wird eingestellt. Auch die militärische Sperre wird über Burgdorf verhängt.

11. Der Anbau ans *Neumattschulhaus* wird bei einer Stimmbeteiligung von bloss 16,14 % mit 283 Ja gegen 288 Nein knapp verworfen - ein seltener Fall bei Gemeindeabstimmungen.

15. † *Hans Häfliger*, Kaufmann (* 11. November 1929). Der zu den schönsten Hoffnungen berechtigende junge Mann, der bei der Typon AG. bereits einen Vertrauensposten bekleidete, wird von einer heimtückischen Krankheit dahingerafft.

24. Mitte Juli 1880 ist eine Dreierpartie, bestehend aus dem Burgdorfer Arzt *Dr. Arnold Haller* und zwei Grindelwaldner Bergführern, auf einer Tour von der Grimsel Richtung Gleckstein spurlos verschwunden. Heute erfährt man, dass auf dem Lauteraargletscher menschliche Ueberreste und Gegenstände gefunden wurden, die vermutlich von den damals Verunglückten stammen,

26. Der *Handwerker- und Gewerbeverein* ist 75 Jahre alt geworden. Er gedenkt seiner Gründung und der seither entfalteten fruchtbaren Tätigkeit mit einem Festakt im Kino Krone, an dem alt Präsident Hans Hofmann, der jetzige Präsident Erwin Baumgartner und Stadtpräsident Franz Patzen das Wort ergreifen; ein ebenfalls redegewürztes Mittagessen im Stadthaus und ein vergnüglicher Ausflug schlossen sich an.

27./28. Am *Zucht- und Nutzviehmarkt* kam bei ansehnlicher Auffuhr der Handel nicht so recht in Schwung.

30. *Ernst Feldmann,* mehrere Jahre lang Geschäftsführer der „Publicitas", verlässt Burgdorf. Er wird von seiner Firma zum Direktor des Sitzes Winterthur befördert. In Burgdorf wird er durch Ernst Breiter ersetzt.

Ueber das Wetter dieses Jahres ist wenig Erbauliches zu melden. Der Herbst 1953 klang zwar noch recht angenehm, mild und sonnig aus. Im Winter dagegen herrschten, bei nur mässiger Kälte und bescheidenen Schneemengen, die trüben Tage vor. Der Lenz machte zur Hauptsache ebenfalls ein griesgrämiges und frostiges Gesicht, und an Ostern wirbelte dichtes Schneegestöber vom Himmel. Spät erst wagte sich die Obstbaumblüte hervor; sie entfaltete sich dann aber trotz der andauernden Nässe und Kälte zu verschwenderischer Pracht. Auch im Hochsommer unterbrachen bloss kurze Schönwetterperioden die mit ausgiebigen Regengüssen und Temperaturstürzen gespickte Trübnis. Und gleicherweise setzten sich Petri Launen in den Nachsommer und den beginnenden Herbst hinein fort.

Die landwirtschaftlichen Arbeiten hatten unter der unbeständigen Witterung beträchtlich zu leiden. Graswuchs, Getreide und Obst gediehen zwar gut; aber die Verzögerung der Ernte hatte da und dort fühlbare Ertragseinbussen zur Folge. In den übrigen Wirtschaftszweigen hielt sich die Konjunktur im allgemeinen gut. Die Industrie war durchwegs befriedigend beschäftigt. Vor allem konnte sich das Baugewerbe nicht über Mangel an Arbeit beklagen. Auf Burgdorfer Boden lief die Wohnungsproduktion auf so hohen Touren, dass die Wohnungsnot wohl bald verschwinden wird. Immer noch in ungenügender Zahl ist dagegen billige Unterkunft für kinderreiche Familien vorhanden. Das Hauptgewicht der Bautätigkeit ruhte auf Mehrfamilienhäusern, in denen die Zwei- und Dreizimmerwohnungen überwiegen. Daneben sind beim Abschluss der Chronik einige grössere Vorhaben in Ausführung begriffen, so das Verwaltungsgebäude der „Prosperitas" am Platz des abgebrochenen Hotels Guggisberg, ein Hotel-, Geschäfts- und Wohnhaus, das an der Stelle des ebenfalls abgerissenen Restaurants Barcelona errichtet wird, ferner das neue Chemiegebäude des kantonalen Technikums auf dem Gsteig.